

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 39

Artikel: Hilfe Pestalozzi!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-482918>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

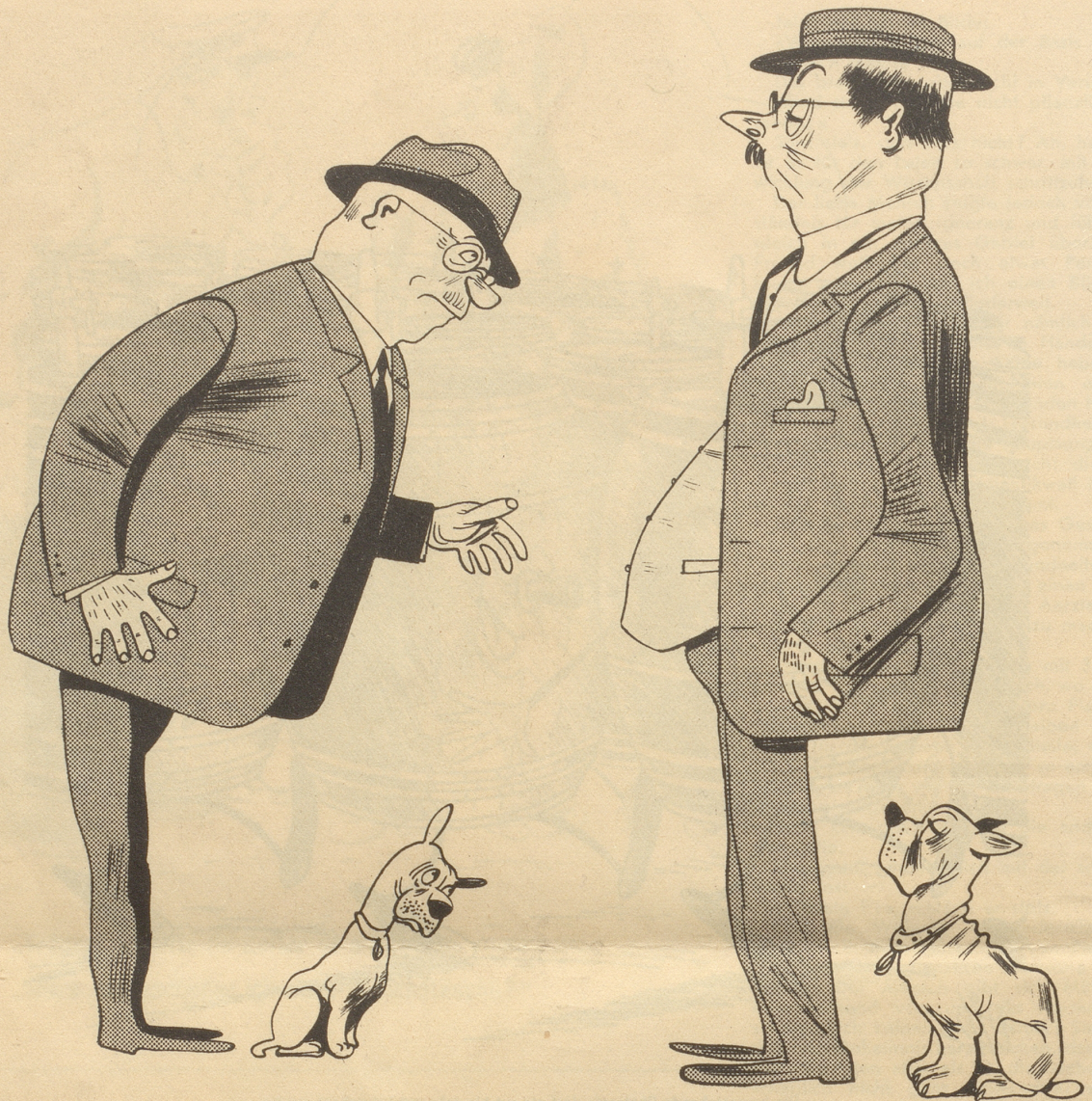
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Blasierte

„Hänzi dä scho ghört Herr Nachbar? Also de Hi“
 „Dasch en alte!“

Hilf, Pestalozzi!

(Aus dem Tagebuch einer Musikgesellschaft)

«Am 19. Juni Beerdigung von Herrn X. Y. Tieferfüllt mußte die Musikgesellschaft sich beteiligen an unserem heim gegangen uns lieb geworden Direktors. Herr X. Y. hat die Musikgesellschaft seit dem Jahre 1923 mit guter Zufriedenheit geleitet. Sein Gedanke war nur vorwärts streben im Friedlichen Sinn. In un-



serm Verein wird er stets in bester Erinnerung bleiben. Nun möchte Ich Dir lieber Heimgegangener noch zurufen Gedankt sei Dir für das Musikallische vorwärts schreiten. Möchte Alle anwesende ersuchen zu Ehren des verstorbenen sich von den Sitzen zu erhöhen.

An dem herben verluste nahmen teil: Musikgesellschaft H.; Musikgesellschaft J.; Dilation von dem Musikverein O.

Unserm lieben heimgegangen wurde als letzter Gruß ein Kranz niedergelegt. Präsident des Musikvereins O. wilmite Herr Y. schöne Worte, bevor der Sarg in den Erdgrund versenk wurde. Der Fähnrich von der Musikgesellschaft H. und J. schwebten mit der Fahne noch den letzten Gruß. Nach der Beerdigung begleitete uns die Musikgesellschaft H. ins Vereinslokal wo wir noch ein schönes kameradschaftliches Stündchen verleben konten.

Der Prodokollführer: X.»
 K. S.

Gesunde Radiohörer

gibt es bei uns in der Schweiz. Es braucht einen doppelt guten Magen, am Mittagstisch mit dem Essen jeweils auch die Neuesten Nachrichten zu verdauen . . .

Pizzicato

